

Montag, 3. April, 18.30 Uhr

## Gabriele WOHMANN

liest.

Im März ist beim Luchterhand-Verlag der zweite Gedichtband Gabriele Wohmanns erschienen: "Grund zur Aufregung". Äußerst erfolgreich war sie mit ihrem letzten Roman "Ausflug mit der Mutter".

Donnerstag, 6. April, 18.30 Uhr

## GERSTL/KOFLER

Elfriede Gerstls Buch "Spielräume" konnte erst im vergangenen Herbst bei der Edition Neue Texte erscheinen. Die Divergenz zwischen der Qualität der Arbeiten Gerstls und ihrer Anerkennung müßte eigentlich betroffen machen. Vor dem Sommer ist beim Wagenbach-Verlag ein neuer Band Werner Koflers angekündigt, mit dem Titel "Ida H."

Montag, 10. April, 18.30 Uhr

## HÖRSPIELMUSEUM: IN FREMDEN SPRACHEN: JAPANISCH

Der ORF - Welle Wien und Studio Burgenland - sendet am Samstag, 8. April, 16.00 Uhr  
DREIECKIGE TRAUM von Shinichiro Nakamura.

Am darauffolgenden Montag, 10. April, 18.30 Uhr, bringt das Hörspielmuseum im "Literarischen Quartier"

MARATHON  
von Naoya Uchimura

Zielproduktion der NHK Tokyo für den Prix Italia. Marathon wurde 57/58 von der sogenannten "Geräuschegruppe Osaka" produziert, von der Jury des Prix Italia allerdings nicht berücksichtigt. International das erfolgreichste aller japanischen Hörspiele: seine Geräusche sind so prägnant und so schwer nachzubilden, daß es fast immer in der Originalsprache gesendet wird. Auch wir führen, mit einem Vorwort von Bernd Rübensch, die Originalfassung vor.

Dienstag, 11. April, 18.30 Uhr

## SÜDTIROLER AUTOREN: ZODERER/KASER

Gemeinsam mit der SÜDTIROLER HOCHSCHÜLER-SCHAFT in WIEN

Joseph Zoderer maturierte in Bozen, war dann jahrelang in Wien Redakteur beim "Kurier", "Kronenzeitung" und "Presse" und kehrte 1971 nach Bozen zurück, wo er beim Rundfunk arbeitet. Er veröffentlichte Lyrik in Südtiroler Mundart und Hochsprache und 1976 den vielbeachteten Roman "Das Glück beim Händewaschen", aus dem er in Wien lesen wird.

Norbert C. Kaser (Ausschnitt aus "Biographische Skizzen"): geboren 1947, aufgewachsen in der schafwollwarenfabrik moessmer-brunec als sohn des pfoertners & seiner frau - nach dreimaligem anlauf die matura bestanden - ein halbes jahr im kapuzinerkloster brunec als fr. christoph - lehrer in bergschulen. ab 1976 essays & glossen & österreichisches staatsstipendium für literatur - veröffentlichungen hauptsächlich in österr. zeitschriften & anthologien - zur zeit einkommens & arbeitslos.

Donnerstag, 13. April, 18.30 Uhr

## "DIE KOGGE": MEIDINGER-GEISE/BAUER

Als Gäste des Literaturkreises "Podium" kommen zwei deutsche Mitglieder der Europäischen Autorenvereinigung "Die Kogge" ins Literarische Quartier.

Inge Meidinger-Geise hat seit dem Jahr 1958 umfangreiche Prosaarbeiten und vier Lyrikbände veröffentlicht. In diesen Tagen erscheint ihr fünfter Lyrikband, zweisprachig deutsch-schwedisch, mit dem Titel "Zukunftschronik - Framtidskrönika".

Alexander Bauer hat eine vielseitige journalistische Karriere gemacht. Heute ist er Kulturredakteur der dpa und Kulturkorrespondent einer beträchtlichen Zahl fremdsprachiger Zeitungen. Von ihm liegen Publikationen mit Kurzprosa und Lyrik vor, die letzte Veröffentlichung: "Metropolis", Kurzprosa, 1977.

Montag, 17. April, 18.30 Uhr

## Elfriede JELINEK

liest ihre letzte Arbeit, das Stück "Was geschah, nachdem Nora ihren Mann verlassen hatte?".

ab 17. April, jeden Montag, 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr, LIBRESSO

## LITERATURECK

Ab Mitte April soll in der Alten Schmiede ein neues Leseforum entstehen, das insbesondere für Autoren gedacht ist, die bislang keine Möglichkeit geboten bekamen, ihre Werke einem Publikum vorzulegen; eine Art Speaker's Corner für Literaten. Dabei ist an eine Selbstregulierung dieser Lesungen gedacht, die Leitung des Literarischen Quartiers will also nur eine generelle Einladung an alle interessierten Autoren aussprechen, sich an der Gestaltung des Literaturecks aktiv zu beteiligen. Doch im einzelnen sollen die Autoren den Tag und die Dauer ihrer Lesung selbst bestimmen können. Entsprechend der zeitlichen Möglichkeit wird die Ankündigung der Lesungen im Literatureck natürlich im Monatsprogramm des Literarischen Quartiers vorgenommen.

Und so soll das Literatureck funktionieren: im Vorraum des Literarischen Quartiers wird ein Buch aufgelegt sein mit allen in Frage kommenden Terminen für Lesungen im Literatureck. Es genügt also für die Autoren, sich zum gewünschten Termin in dieses Buch einzutragen und dann am gewählten Tag zu lesen. Die Lesungen werden im "Literatenstüberl" des LIBRESSO im ersten Stock abgehalten werden. Ein eigenes Blatt mit den nötigen Punkten zur genauen Orientierung der Autoren wird zusätzlich im Vorraum des Literarischen Quartiers aufliegen.

Donnerstag, 20. April, 18.30 Uhr

## Paul NIZON (Schweiz)

Nizon ist ausgebildeter Kunsthistoriker, seit 1960 freiberuflich, erst als Kunstkritiker, jetzt als freier Schriftsteller. 1972 erhielt er den C. F. Meyer-Preis, 1975 den Bremer Literaturpreis. Die Begegnung mit einem der wichtigen Autoren der Schweiz sollte man sich nicht entgehen lassen. Canto, Roman (1963); Im Hause enden die Geschichten, Roman (1971); Stolz, Roman (1975), alle Suhrkamp.

Montag, 24. April, 18.30 Uhr

## HÖRSPIELMUSEUM: TODESKANDIDATEN

Der ORF - Welle Wien und Studio Burgenland - sendet am Samstag, 22. April, 16.00 Uhr JONNY WALKER SCHREIBT SEINER MUTTER von Gerhart Hermann Mostar.

Am darauffolgenden Montag, 24. April, 18.30 Uhr bringt das Hörspielmuseum im "Literarischen Quartier"

### DAS SCHIFF ESPERANZA

von Fred von Hoeschelmann - 1901 - 1976, zählt zu den Hörspielpionieren. Erstes Hörspiel 1932 "Flucht vor der Freiheit" beim WDR Köln. "Das Schiff Esperanza" und "Die verschlossene Tür" sind Publikumserfolge von gestern und in viele Sprachen übersetzt. Dauer: 75 Min.

Donnerstag, 27. April, 18.30 Uhr

## WIENS/ERPENBECK (DDR)

Paul Wiens gehört zu den vielbeachteten und ausgezeichneten Autoren der DDR. Wiens ist vor allem als Lyriker bekannt, wengleich auch ein umfangreiches erzählerisches Werk vorliegt. 1952 Goethe Preis, Berlin; 1962 Heinrich Heine Preis.

John Erpenbeck ist ausgebildeter Physiker, der auch die Wissenschaft als seine "Lebensform und Lebenssphäre" bezeichnet. Er liest aus seinem letzten Roman und seinem neuen Lyrikband.

Freitag, 28. April, 18.30 Uhr

## PRÄSENTATION VERLAG ALFRED WINTER: CHRISTIAN WALLNER

Der Verlag Alfred Winter beweist seit einigen Jahren, daß man gute Bücher auch um wenig Geld herstellen und verkaufen kann. Alfred Winter wird kurz über seinen Verlag und sein Programm sprechen.

Christian Wallner, Träger des Georg Trakl Preises für Lyrik 1972, veröffentlichte vor kurzem bei Winter "Freund und Feind", Gedichte und Notate.



Ihr Partner  
in allen Bankgeschäften.

## EUROPAVERLAG

### KULTURLANDSCHAFT ÖSTERREICH

Analysen und kritische Beiträge  
Herausgegeben von Otto Staininger

468 Seiten, Leinen, S 398, --

Das Plädoyer für eine neue, umfassende Kulturpolitik in analytischen und kritischen Stellungnahmen, über das kulturelle Trägheitsprinzip, über bloße Förderung des Bestehenden hinaus.

EUROPAVERLAG

alte schmiede

1., Schönlaterngasse 9,  
1010 Wien, Tel. 52 83 29



APRIL 1978

LITERARISCHES  
QUARTIER

im Kunstverein Wien mit besonderer Förderung  
des Kulturamtes der Stadt Wien  
Leitung: Reinhard Urbach, Kurt Neumann

FREIER ENTRITT

PROGRAMM FÜR  
APRIL